

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 35.

Sonnabend, 11. Februar 1905, abends.

58. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ladungen bei halbjährlicher Abholung 3 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Ermittelungsentgelt werden angenommen. Einzelnummern für die Kammer des Angelegten 10 Pfg. vorab 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenkraßstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Herr Friedrich Louis Koch in Zeitzheim
beabsichtigt in dem unter No. 46 G der Brand-Rat. für Zeitzheim verzeichneten Grundstücke eine

Kleinviehschlächterei

zu errichten.
In Gemäßheit § 17 der Reichsgewerbe-Ordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 wird dies mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, etwaige Einwendungen hiergegen, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechtstiteln beruhen, bei deren Verlußt binnen 14 Tagen, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, abhier anzubringen.

Großenhain, am 8. Februar 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlmann.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Puzmacherin **Josephs Marie** gesch. **Schwarzbach** geb. Hilbig in Riesa, Bettenerstraße 12, wird heute am 11. Februar 1905, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Lokalrichter **Pietzschmann** in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 27. Februar 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Vertheilung des Vermögens der Gläubiger ein anderer Verwalter sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und einetretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 10. März 1905, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.
Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besthe der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 23. Februar 1905 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Regelbesizers Max Alwin Pantz** in Riesa in Firma **Max Pantz** in Poppitz ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses

der Schlußtermin

auf den 10. März 1905, vormittags 9 Uhr

vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte bestimmt worden.
Riesa, den 10. Februar 1905.

Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 13. Februar 1905,

vorn. 9 Uhr.

Kommen im Auktionslokal hier eine Anzahl Möbel, Bettstellen mit Matratzen und Betten, Bücher, 2 Scheibenschiffen, 2 silberne und 1 vergoldeter Leuchter, Portiüren, Spiegel u. a. m. und

hierauf nachm. 2 Uhr,

im Grundstücke Poppitzerstraße Nr. 29 hier, 1 Pianino, 2 braune Pferde, Wagen, Kutsch- und Arbeitsgeschirre, Hobelbänke, Bretter, Küstzeug, Verblendsteine, Garten-säulen, verschied. ausländische Pflanzen, 4 Epheuwände u. a. m. gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Ein spezielles Verzeichnis der Sachen hängt am Gerichtsbrett aus.

Riesa, den 11. Februar 1905.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Deutsches und Sächsisches.

Riesa, 11. Februar 1905.

— Zu der im Geschäftszimmer der Handels-Kammer Dresden, Ost-Allee 9 pt. ausliegenden Liste zweifelhafter Firmen im Auslande, deren Benutzung den hiesigen Handels- und Gewerbetreibenden vor Anknüpfung von Geschäftsverbindungen empfohlen wird, sind Nachträge eingegangen, welche aus zuverlässiger Quelle stammende Warnungen vor kreditunwürdigen Geschäftsleuten in Belgrad (Agent A.), Budapest (Abbestraßenfabrik), Bukarest (Agent C. C. S. G.), Jassy (Konkurs R.), Konstantinopel (R. A. M. & Co., C. G. B. G. B. G., de B. J. G. J. & Co., J. G. A. G.), B. M. B. & Co., London (R. & Co., W. M. Co., C. & J.), W. M. J. & Co., N. L. F. D. G. J., J. B. A. G. & Co.), Marseille (S.), Messina (A. L. & Co.), Newyork (B. Heller in Bukarest), Rotterdam (D. v. S., de B.), Ungarn (J. P. in U. A. G. in B. A. S. in D.) enthalten. Es wird je-der, welcher sich hierauf hingewiesen, daß zufolge Anweisung der maßgebenden Stelle Auskunft auf Grund des aufliegen-

den Verzeichnisses zweifelhafter ausländischer Firmen nur Geschäftsleuten des Kammerbezirkes, gegen deren Vertrauenswürdigkeit Bedenken nicht obwalten, und nur auf Anfrage über eine bestimmte Firma, sowie nur vertraulich und auf mündlichem Wege dahin erteilt werden darf, ob und eine Vorlegung oder Uebersendung der Liste an den Anfragenden zur eigenen Einsichtnahme darz ebensowenig stattfinden, wie die Erteilung schriftlicher Auskünfte.

— Der Stenographen-Verein „Solze & Grey“ im Königreich Sachsen, welcher jetzt unter der Leitung des Kasssekretärs Carl Ranig-Chemnitz steht, beruft seine Vertreter für Sonntag, den 19. Februar zur Frühjahrsversammlung nach Deuben-Dresden. Bei der Wichtigkeit der vorliegenden Tagesordnung ist zahlreiche Beteiligung zu erwarten.

— Der Landesverband der Saalinhäber Sachsens veranstaltet Mittwoch, den 15. Februar cr., nachmittags 1/3 Uhr, im Saale des „Alhambra“ Dresden-A., Steinstraße 15, eine Landesrundgebung, zu welcher auch Einladungen an die Herren Landtagsabgeordneten und Gemeindevertreter ergangen sind. Die Tagesordnung hierzu ist folgende: 1. Die Neuordnung des Gemeindesteuerwesens im Königreich Sachsen und ihre Wirkung auf das Saalinhäber- und Gastwirtsgewerbe. Referent Herr Dr. Gustav Stiefemann, Dresden. 2. Vorlage der Resolution an den in Dresden vom 23. bis 25. März a. c. stattfindenden Gemeindevorstand. Zutritt zu dieser Versammlung haben nur Saal- und Gastwirte, sowie eingeladene Gäste, welche sich im Besitz von Eintrittskarten befinden.

— Die saftige goldbrote Apfelsine ist gegenwärtig, nachdem auch der Apfel mehr und mehr von der Pflanze resp. von der Tafel verschwindet, fast die Alleinherrscherin unter den Früchten. Obgleich ein Kind der Fremde, hat sie sich bei uns rasch eingebürgert und dank ihrer Billigkeit finden wir sie heute nicht nur in den Fruchtständen des Begüterten, sondern auch in der Tasche des Unbemittelten, so daß also die enorme Einfuhr dieser köstlichen Süßfrucht allen Gesellschaftsklassen zugute

Die Lieferung der für den Neubau der Turnhalle benötigten 104 Stück Säule

wird hiermit ausgeschrieben.
Formulare zu Preisangeboten können im hiesigen Stadtbauamt — Rathaus Zimmer Nr. 16 — gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.
Die ausgefüllten Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Donnerstag, den 16. Februar 1905 vormittags 10 Uhr im Stadtbauamt

wieder einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern, die etwaige Zurückweisung aller Angebote, sowie die Teilung der Lieferung in zwei Lose bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Riesa, den 11. Februar 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Die Lieferung der für den Neubau der Turnhalle benötigten 125 Stück Stühle

wird hiermit ausgeschrieben.
Formulare zu Preisangeboten können im hiesigen Stadtbauamt — Rathaus Zimmer Nr. 16 — gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.
Die ausgefüllten Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Donnerstag, den 16. Februar 1905 vormittags 10 Uhr im Stadtbauamt

wieder einzureichen.

Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die etwaige Zurückweisung aller Angebote bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Riesa, den 11. Februar 1905.

Der Rat der Stadt Riesa.
Bürgermeister Dr. Dehne.

Für das Rechnungsjahr 1905 soll die Lieferung des Bedarfs an Salz und Braunföhlen-Drifetts

öffentlich vergeben werden.
Alles Nähere enthalten die im Geschäftszimmer des unterzeichneten Proviandamtes ausliegenden Bedingungen.
Königliches Proviandamt Riesa.

Klarschlaglieferung betreffend.

Die Gemeinde Zeitzheim benötigt 160 cbm besten Steinklarschlag. Lieferzeit: Ende April bis Anfang Mai d. J. Angebote mit Probe und Preisangabe frei Elbufer Moritz sind bis 20. d. M. bei Unterzeichnetem einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern, sowie die Ablehnung aller Angebote bleibt vorbehalten.
Zeitzheim, den 10. Februar 1905.
Der Gemeindevorstand.

Die Anmeldung der Ostern 1905 schulpflichtig werdenden Kinder für Gröbba betreffend.

Schulpflichtig werden Ostern 1905 alle die Kinder, die bis dahin das 6. Lebensjahr erreicht haben. Auch können noch die Kinder aufgenommen werden, welche bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr vollenden.

Die Anmeldung hat Freitag, den 24. Febr., nachm. 2—5 Uhr in der Expedition der Schule zu erfolgen.
Beizubringen ist für alle Kinder der **Impfchein**, für auswärtig geborene außerdem die **landesamtliche Geburtsurkunde** und die **Laufbescheinigung**.

Es wird höflichst gebeten, die Anmeldung, wenn irgend möglich, durch den Vater oder die Mutter oder den Pfleger des Kindes zu bewirken.
Gröbba, den 10. Februar 1905.
Der Schuldirektor.
Börner.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.